

# Bildungsplan Gymnasium 2004

## Fach: Geschichte

*Explizit landesgeschichtliche Hinweise und Standards sind hervorgehoben.*

*Auswahl unter landesgeschichtlichem Aspekt: Dr. Thomas Hölz*

### I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb mit besonderem landesgeschichtlichem Bezug

Der Erwerb von grundlegendem Wissen über wesentliche Ereignisse, Personen, Entwicklungen, Strukturen, Begriffe und Epochen der **regionalen**, nationalen und europäischen Geschichte sowie der Weltgeschichte ist im Geschichtsunterricht unverzichtbar.

Themen und Zeugnisse der **Lokal- und Regionalgeschichte** sind in besonderer Weise zu berücksichtigen, weil sie sowohl das historische Interesse am **eigenen Lebensraum** fördern als auch Ausgangspunkt übergreifender Untersuchungen und Erkenntnisse sein können.

Die Vielzahl historischer Inhalte verlangt eine Reduktion auf Wesentliches, das sich an folgenden Fragen an die Geschichte orientiert:

Knüpfen die Inhalte an die **Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler** an?

Nehmen sie **Begreifbares und Überschaubares** in den Blick?

Gehen sie auf elementare **Lebenserfahrungen** ein?

Berücksichtigen sie das **kulturelle und kollektive Gedächtnis der Gesellschaft**?

Kenntnisse und Fertigkeiten fachspezifischer methodischer Kompetenzen müssen in allen Klassenstufen vermittelt beziehungsweise vorausgesetzt werden. Dazu gehört, dass die Schülerinnen und Schüler eigenständig recherchieren, indem sie themen- und problemorientiert auf geeignete Informationsquellen - zum Beispiel **Bibliothek oder Archiv** - zurückgreifen. Sie werten **Karten-, Bild-, Film- und Tonmaterial** aus und können die neuen Medien angemessen, aber auch kritisch als Werkzeug im Unterricht nutzen, um Informationen zu gewinnen, zu bearbeiten und auszuwerten.

### STUFENSPEZIFISCHE HINWEISE KLASSE 6

Auf dieser Altersstufe befinden sich die Schülerinnen und Schüler außerdem in einem Prozess des Übergangs von einem fiktiv-imaginären zu einem zunehmend kognitiven Weltzugang. Der Geschichtsunterricht kann die Schülerinnen und Schüler bei diesem Übergang in besonderer Weise begleiten, weil er die beiden Welten durch das Prinzip der Narrativität verknüpft. Von großer Bedeutung ist daher das Wirklichkeitsbewusstsein, das es ständig zu fördern gilt. Dabei stehen Inhalte im Vordergrund, die an der **Erfahrungs- und Lebenswelt der Kinder** ansetzen oder sich auf diese beziehen lassen. Die Schülerinnen und Schüler können an **anschaulichen Beispielen** erfahren, wie die Historikerin oder der Historiker zu angemessenen Aus-

sagen über die Vergangenheit kommt. Sie erkennen, dass kulturelle Entwicklungen unterschiedliche Antworten auf **naturräumliche Voraussetzungen** darstellen. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen eine Vorstellung kultureller Leistungen von Menschen früherer Zeiten und erkennen die Bedeutung des kulturellen Austauschs auch für ihre eigene Identitätsbildung in einer von Mobilität gekennzeichneten europäischen Gesellschaft.

Sie wissen, dass Rekonstruktionen nur Annäherungen an die historische Vergangenheit darstellen, indem sie an ausgewählten Beispielen erkennen, welche Aussagen man anhand **archäologischer Funde** treffen kann und welche nicht.

Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Formen der Überlieferung. Sie unterscheiden **Überreste** sowie **mündliche und schriftliche Tradierung**.

Die Schülerinnen und Schüler können mit historischen **Überresten** umgehen und lernen einfache Techniken **historischer Spurensuche**.

### STUFENSPEZIFISCHE HINWEISE KLASSE 8

Viele der zu vermittelnden Inhalte sind **lokal- oder regionalgeschichtlich** greifbar, so dass es den Schülerinnen und Schülern möglich ist, die Historizität **eigener Lebensumstände** zu formulieren, in Beziehung zur Gegenwart zu setzen und so ein historisches Bewusstsein zu gewinnen. Eigene Einstellungen und Vorurteile können bewusst gemacht sowie Einsichten in den Sinn und die Funktion gesellschaftlicher und politischer Regelungen gewonnen werden. Dies dient der Entwicklung demokratischen Handelns.

### STUFENSPEZIFISCHE HINWEISE KLASSE 10

Während einerseits schon der Umgang mit übergreifenden Fragestellungen gefördert wird, haben andererseits konkrete Ereignisse und Situationen sowie die Geschichte des Alltags der Menschen einen dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechenden Stellenwert. In diesem Zusammenhang gewinnen **Personen und Ereignisse, Quellen und Zeitzeugen aus der Lokal- und Regionalgeschichte** eine besondere Bedeutung, weil so historische Wirklichkeit konkret erfahrbar ist, ohne dass der Blick für eine generalisierende Betrachtung verstellt wird.

Gerade die Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte und deren Einordnung in den internationalen Kontext ist in besonderer Weise geeignet, die Einsicht in den Wert einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaftsordnung sowie die **Verbundenheit mit dem eigenen engeren Lebensraum** einerseits und die Bedeutung globaler Strukturen andererseits zu fördern.

## II. Kompetenzen und Inhalte mit besonderem landesgeschichtlichem Bezug

### KLASSE 6

#### 1. ANNÄHERUNGEN AN DIE HISTORISCHE ZEIT

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich - ausgehend von einer Spurensuche in der **eigenen Lebenswelt** - als Teil der Geschichte begreifen und kennen den Begriff der historischen Zeit.

#### 2. LEBEN IN VORGESCHICHTLICHER ZEIT

Die Schülerinnen und Schüler können

- stammesgeschichtliche Ursprünge des Menschen und die früheste Form gesellschaftlichen Zusammenlebens, die der Jäger und Sammlerinnen, darstellen;
- den starken Einfluss äußerer Bedingungen auf die altsteinzeitliche Lebensweise erklären sowie soziale und kulturelle Leistungen der altsteinzeitlichen Menschen in ihrer Auseinandersetzung mit der Natur herausstellen;
- in der Gegenüberstellung des dörflichen Zusammenlebens in der Jungsteinzeit mit der altsteinzeitlichen Lebensweise die jungsteinzeitlichen Umwälzungen in Lebens- und Wirtschaftsweise erkennen.

*Daten und Begriffe*

*vor 40.000 Jahren Ausbreitung des homo sapiens in Europa; um 10.000 v. Chr. Sesshaftigkeit der Menschen; älteste Funde in Afrika; Altsteinzeit; Höhlenmalerei; Nomadentum; Jungsteinzeit; Neolithische Revolution*

#### 5. LEBEN IM RÖMISCHEN WELTREICH

Die Schülerinnen und Schüler können

- die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich benennen;
- die Auswirkungen äußerer Bedrohungen auf die Entstehung und Lösung innerer Konflikte und auf die Ausprägung einer spezifisch römischen Wertewelt darstellen;
- die römische Familie in ihrer Struktur beschreiben und die besondere Rolle des Pater familias verdeutlichen;
- **möglichst am regionalgeschichtlichen Beispiel das Phänomen der Romanisierung untersuchen und deren Bedeutung für die heutige Lebenswelt erkennen;**
- die Anfänge des Christentums beschreiben und die Christianisierung des Römischen Reiches in ihrer Bedeutung für die europäische Kultur erklären.

*Daten und Begriffe*

*31 v. Chr.-14 n. Chr. Prinzipat des Augustus; **Römer in Südwestdeutschland**; 391 n. Chr. Christentum als Staatsreligion; Kaiserzeit; Villa Rustica; Völkerwanderung*

## 6. ANTIKE SPUREN

Die Schülerinnen und Schüler können die Nachwirkungen der Antike in **ihrer Lebenswelt**, der heutigen Gesellschaft sowie der modernen Welt erkennen und darstellen.

## KLASSE 8

### 1. GESELLSCHAFT UND KULTUR DES MITTELALTERS UND DER FRÜHEN NEUZEIT

Die Schülerinnen und Schüler können

- typische mittelalterliche Herrschafts- und Gesellschaftsformen (Gottesgnadentum, Lehnswesen und Grundherrschaft) im Mittelalter beschreiben;

*Daten und Begriffe*

*Mittelalter; Reichsinsignien, Reisekönigtum; Lehnspyramide; Kloster; Kaiser; Papst*

- die Phase der Stadtentstehung im 12. und 13. Jahrhundert und die wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamik mittelalterlicher Städte erläutern;

*Daten und Begriffe*

*Zunft; Patrizier*

- Ursachen sowie wesentliche Erscheinungen der Epochenwende zwischen Mittelalter und Neuzeit benennen und die Auflösung der mittelalterlichen Ordnung erläutern;

*Daten und Begriffe*

*Neuzeit; Renaissance*

- Ursachen sowie gesellschaftliche und politische Bedingungen der Konfessionalisierung erklären.

*Daten und Begriffe*

*1524/25 Der große Bauernkrieg; 1555 Augsburger Religionsfriede; 1648 Westfälischer Friede; Reformation; Glaubensspaltung*

### 2. ENTWICKLUNG DES NEUZEITLICHEN EUROPA

Die Schülerinnen und Schüler können

- Legitimierung und Kennzeichen der Herrschaftsform des Absolutismus in Frankreich erläutern;

*Daten und Begriffe*

*Absolutismus; Merkantilismus*

- Ursachen, wesentliche Ereignisse und Ergebnisse der Französischen Revolution sowie ihre Auswirkungen auf die Entstehung der modernen Nationalstaaten erläutern;

*Daten und Begriffe*

*Entstehung des modernen Baden und Württemberg; 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation; Generalstände*

- den Verlauf und die Auswirkungen der Industrialisierung auf Deutschland beschreiben;

*Daten und Begriffe*

*um 1780 beziehungsweise 1830 Beginn der Industriellen Revolution in England und Deutschland; 1835 Erste Eisenbahn in Deutschland; Industrielle Revolution; Schlüsselerfindungen; Schrittmacherindustrien; Fabrikordnungen; Soziale Frage*

- **Ursachen, Ziele und Auswirkungen der Revolution von 1848/49 in Deutschland erläutern und regionalgeschichtliche Beispiele heranziehen.**

*Daten und Begriffe*

*1848/49 Revolution in Deutschland; Restauration und liberale Opposition; Märzereignisse; Nationalversammlung; Reichsverfassungskampagne*

### **3. KAISERREICH, IMPERIALISMUS UND ERSTER WELTKRIEG**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Voraussetzungen der Reichsgründung „von oben“ erläutern;
- die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats beschreiben;

*Daten und Begriffe*

*1871 Reichsgründung; 1878 Sozialistengesetz; Militarismus; Kulturkampf*

- die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Soldaten und den Alltag der Zivilbevölkerung nennen und diese auf die Technisierung des Krieges zurückführen.

*Daten und Begriffe*

*1914-1918 Erster Weltkrieg; Nationalismus*

## KLASSE 10

(Ende der Klasse 9 endet der chronologische Durchgang)

### 1. WEIMARER REPUBLIK UND NATIONALSOZIALISMUS

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland sowie Ursachen ihres Scheiterns erläutern;

*Daten und Begriffe*

*1919 Weimarer Verfassung; 1919 Vertrag von Versailles; Notverordnungen*

- **Maßnahmen der „Gleichschaltung“ sowie Kennzeichen der totalitären Herrschaft - vorzugsweise im lokalen und regionalen Bereich - recherchieren und deren Einfluss auf den Alltag der Menschen erkennen, diese in einen übergeordneten Zusammenhang stellen und ihre Ergebnisse präsentieren;**
- persönliche Schicksale der weltanschaulichen und rassistischen Verfolgung vor und im Zweiten Weltkrieg beschreiben und diese auf die nationalsozialistische Ideologie und Herrschaftspolitik zurückführen;
- Formen der Akzeptanz und des Widerstands in der Bevölkerung beschreiben und beurteilen;
- die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung erkennen.

*Daten und Begriffe*

*30.1.1933 Machtübertragung; 9.11.1938 Novemberpogrom; 1.9.1939 Angriff auf Polen; 20.7.1944 Attentat auf Hitler; 8.5.1945 bedingungslose Kapitulation; SS-Staat; Antisemitismus; Rassenlehre; Holocaust; Führerprinzip; Lebensraumpolitik; Konzentrationslager*

### 2. DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT

*Die Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland*

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Kennzeichen und Ausmaße von Zerstörung, physischer und psychischer Not sowie Flucht und Vertreibung - soweit möglich im lokalen beziehungsweise regionalen Bereich - recherchieren und den Stellenwert dieser Faktoren in der allgemeinen Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges erkennen;**
- wesentliche Stationen der Entwicklung der Besatzungszonen bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und den prägenden Einfluss des wachsenden Ost-West-Gegensatzes erläutern;

*Daten und Begriffe*

*1948 Währungsreform; 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes; „Stunde Null“; Entnazifizierung*

- Auswirkungen der unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systeme auf die innere Entwicklung und den Alltag der Menschen in den beiden deutschen Staaten unter den Bedingungen von Demokratie und Diktatur erläutern;

#### *Daten und Begriffe*

*1949-1963 Ära Adenauer; 1967/68 APO;*

*Soziale Marktwirtschaft; Westintegration;*

- Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR erklären, den Prozess der deutschen Einigung beschreiben und die mit der Entwicklung im vereinigten Deutschland verbundenen Schwierigkeiten und Chancen erörtern.

### **3. VIELFALT UND EINHEIT EUROPAS**

#### *Formen der Identitätsbildung*

Die Schülerinnen und Schüler können

- am Beispiel von Sagen, Mythen und Religion verschiedene Formen der Identitätsbildung in der Geschichte beschreiben und deren Funktion darstellen;
- erkennen, dass die europäische Identität auf eine lange zurückreichende Geschichte zurückgreifen kann.

#### *Antike Wurzeln Europas*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Bedeutung der antiken Philosophie, Kunst und Wissenschaft für die Entwicklung der europäischen Kultur beschreiben;
- Entstehungsbedingungen und Wesensmerkmale der gesellschaftlichen und politischen Ordnung Athens im 5. Jahrhundert erläutern und die Spannung zwischen demokratischem Anspruch und politischer Wirklichkeit erkennen;
- Elemente des Rechts und der Staatstheorie im Römischen Reich sowie deren Rezeptionen in Mittelalter und Neuzeit beschreiben und deren Bedeutung als Grundlage der europäischen Rechts- und Gesellschaftsordnungen darstellen.

#### *Daten und Begriffe*

*Corpus Juris Civilis; Gemeines Recht; BGB*

#### *Formierung Europas im Mittelalter*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die kulturellen Aktivitäten der Klöster und deren Bedeutung für den zivilisatorischen Fortschritt erläutern sowie den Einfluss von christlicher Kirche und Mönchtum auf die Schaffung gemeinsamer Wertvorstellungen in Europa beurteilen:

#### *Daten und Begriffe*

*Benediktinerregel*

- Ursachen und Folgen der Kreuzzüge beschreiben und deren Bedeutung für die Formierung Europas beurteilen;
- die zeitlichen, geographischen, gesellschaftlichen und politischen Dimensionen des fränkischen Reichs beschreiben und beurteilen, inwiefern das karolingische Imperium ein Bezugspunkt des Europa-Gedankens sein kann;

- Kennzeichen und Veränderungen des Verhältnisses von Kirche und Staat erläutern und beurteilen;
- die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Bedeutung der Stadt benennen und in der Herausbildung von städtischer Autonomie und Stadtbürgertum eine Abgrenzung zu feudaler Gesellschaft und feudalen Lebensformen in Europa sowie die Ansätze für den Aufstieg des Bürgertums erkennen.

*Daten und Begriffe*  
*Stadtregiment, Zunftkämpfe*

*Aufbruch Europas in die Moderne*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Rezeption der Antike in Renaissance und Humanismus beschreiben und darin eine wichtige Voraussetzung für die Herausbildung eines neuen Welt- und Menschenbildes und für die Entstehung der abendländischen Rationalität in ihrer Bedeutung für die Entwicklung des modernen Europa erkennen;
- die Europäisierung der Erde als Folge der überseeischen Expansion der Europäer erkennen und deren Rückwirkungen auf Europa beurteilen;
- wesentliche wirtschaftliche und soziale Veränderungen in der frühen Neuzeit beschreiben und deren Bedeutung für die Entwicklung von Marktwirtschaft und Globalisierung erörtern;

*Daten und Begriffe*  
*Verlagssystem, Frühkapitalismus*

- die Bewegung der Aufklärung als umfassenden geistigen Aufbruch in Europa darstellen und erkennen, dass deren Ideen Grundlage moderner Staats- und Gesellschaftsvorstellungen sind;

*Daten und Begriffe*  
*volonté générale; Naturrecht; Volkssouveränität; Gewaltenteilung*

- die Frage der europäischen Identität problemorientiert erläutern sowie Vielfalt und Einheit Europas bilanzierend darstellen.

## KURSSTUFE (2-STÜNDIG)

### 1. PROZESSE DER MODERNISIERUNG IN WIRTSCHAFT, POLITIK UND GESELLSCHAFT SEIT DEM 18. JAHRHUNDERT

#### *Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und exemplarisch verschiedene Voraussetzungen sowie fördernde und hemmende Faktoren im Vergleich ableiten;
- an ausgewählten Beispielen Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und deren Wirkungsmöglichkeiten erörtern.

#### *Daten und Begriffe*

*ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien; ab 1883 Sozialgesetzgebung; Industrielle Revolution; Schrittmacherindustrie; Wirtschaftsliberalismus; Kommunismus, Sozialismus*

#### *Individuum und Gesellschaft im Wandel*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;
- erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;
- an den Themen Entwicklung der Menschenrechte und Migration in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.

### 2. DEUTSCHLAND IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung untersuchen und an ausgewählten Beispielen zentrale Elemente der politischen Systeme zwischen 1848 und 1933 herausarbeiten;
- Zielsetzungen und Scheitern der Revolution von 1848/49 erörtern und deren Folgen und Auswirkungen beurteilen;
- die Bedingungen der Reichsgründung sowie deren Folgen für Politik und Gesellschaft im Kaiserreich erläutern und erörtern;
- innen- und außenpolitische Belastungsfaktoren der Weimarer Republik erläutern sowie daraus die Bedingungen für Machtübertragung und „Gleichschaltung“ ableiten;
- Ideologie und Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft erläutern und den Völkermord an Juden, Sinti und Roma sowie die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs als Folge dieses ideologischen und machtpolitischen Systems erkennen;
- Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und beurteilen;

- die nationalsozialistische Vergangenheit beurteilen und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.

#### *Daten und Begriffe*

*1848 Märzrevolution; Nationalversammlung in der Paulskirche; 1871 Gründung des Kaiserreichs; 1919 Weimarer Verfassung; 30.1.1933 Machtübertragung; 9.11.1938 Novemberpogrom; 1.9.1939 Angriff auf Polen; Liberale; Demokraten; Konstitutionelle Monarchie; Obrigkeitsstaat; Weltwirtschaftskrise; Antisemitismus; Rassenlehre; „Gleichschaltung“; Konzentrationslager; Holocaust*

### **3. DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) beschreiben;
- Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte und die entstehende Blockbildung beschreiben und erörtern;
- die Entwicklung zur staatlichen Teilung erläutern und beurteilen;
- die aus den unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;
- die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren;
- den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern sowie Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands diskutieren.

#### *Daten und Begriffe*

*8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation; 1945 Potsdamer Konferenz; 1947 Marshall-Plan; 1948 Währungsreform; 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes; 1949-1963 Ära Adenauer; 1955 Aufnahme der Bundesrepublik in die Nato und Souveränität; 1969-1982 Sozialliberale Koalition; 1982-1998 Christlich-liberale Koalition; „Stunde Null“; Entnazifizierung; Deutsche Frage; Westintegration; Soziale Marktwirtschaft*

### **4. BRENNPUNKTE UND ENTWICKLUNGEN DER GEGENWART IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren.

## KURSSTUFE (4-STÜNDIG)

### 1. PROZESSE DER MODERNISIERUNG IN WIRTSCHAFT, POLITIK UND GESELLSCHAFT SEIT DEM 18. JAHRHUNDERT

Die Schülerinnen und Schüler können den Begriff der Modernisierung anwenden und verschiedene Modernisierungstheorien vergleichen und bewerten.

#### *Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und beurteilen;
- Entwicklungsprozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren der Industrialisierung in verschiedenen europäischen Ländern und Nordamerika vergleichen;
- die Veränderungen im Bereich Technik, Arbeit oder Umwelt untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse darstellen;
- unterschiedliche Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und ihre Wirkungsmöglichkeiten beurteilen.

#### *Daten und Begriffe*

*ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien; ab 1883 Sozialgesetzgebung; 1891 Sozialenzyklika Rerum Novarum;*

*Agrarrevolution; Industrielle Revolution; Schrittmacherindustrien; Wirtschaftsliberalismus; Kommunismus, Sozialismus*

#### *Individuum und Gesellschaft im Wandel*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;
- erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;
- an den Themen „Entwicklung der Menschenrechte“, „Migration“ und „Geschichte der Familie“ in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.

### 2. DEUTSCHLAND IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR

*Die demokratische und nationale Bewegung in der Auseinandersetzung mit dem Obrigkeitsstaat*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung erkennen;
- **vorzugsweise an regionalgeschichtlichen Beispielen die Entwicklung der Revolution 1848/49 untersuchen, deren Ursachen und Gründe für ihr Scheitern verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die demokratische Entwicklung in Deutschland beurteilen;**

- die Bedingungen der Reichsgründung „von oben“ analysieren und bewerten sowie deren Einfluss auf die Grundlagen des politischen Systems des Kaiserreichs erörtern.

#### *Daten und Begriffe*

*1848 Märzrevolution; Nationalversammlung in der Paulskirche; 1849 Reichsverfassungskampagne; Badische Revolution; 1871 Gründung des Kaiserreichs; Restauration; Liberale; Demokraten; Parlamentarische Monarchie; Konstitutionelle Monarchie*

#### *Die Entwicklung der politischen Kultur im Kaiserreich und in der Weimarer Republik*

Die Schülerinnen und Schüler können

- an einem ausgewählten Thema (Konsolidierung des Obrigkeitsstaates, Formierung politischer Interessen, Konflikte und politische Kultur) Verfassungswirklichkeit und politische Kultur im Kaiserreich untersuchen und erkennen, dass die ökonomische Modernität neben der Herrschaft der traditionellen Eliten stand;
- die Entstehungsbedingungen und die wesentlichen Belastungsfaktoren der Weimarer Republik analysieren und die Gründe für ihr Scheitern erklären.

#### *Daten und Begriffe*

*1871-1890 Bismarck Reichskanzler; 1888-1918 Das Wilhelminische Zeitalter; 1918 Novemberrevolution; 1919 Weimarer Verfassung; Nationalismus; Militarismus; Dolchstoßlegende; Antiparlamentarismus; Notverordnungen; Weltwirtschaftskrise*

#### *Die Diktatur des Nationalsozialismus*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Dokumente der nationalsozialistischen Ideologie analysieren und diese ideologiekritisch bewerten sowie wesentliche Gründe für den Aufstieg des Nationalsozialismus erläutern;
- Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft darlegen und bewerten sowie den Zweiten Weltkrieg als Folge dieses Systems verdeutlichen;
- Terror und Völkermord an den Juden, Sinti und Roma als Mittel des Systems und Folge der Ideologie des Nationalsozialismus erkennen;
- Gründe für Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und die Problematik von Widerstand in totalitären Systemen diskutieren;
- anhand ausgewählter Kontroversen aus der Nachkriegszeit die Frage der Kollektivschuld diskutieren und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.

#### *Daten und Begriffe*

*30.1.1933 Machtübertragung; 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz; 2.8.1934 Hitler Führer und Reichskanzler; 1935 Nürnberger Gesetze; 1938 Novemberpogrom; 1.9.1939 Angriff auf Polen; 1942 Wannseekonferenz; Antisemitismus; Rassenlehre; Volksgemeinschaft; Führerprinzip; Lebensraum; „Gleichschaltung“; Konzentrationslager; Holocaust*

### *Bilanz der deutschen Geschichte bis 1945 in europäischer Perspektive*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Frage nach Besonderheiten in der deutschen Geschichte im Ringen um staatliche Einheit, eine demokratische Ordnung, die territorialen Grenzen und die Stellung in der internationalen Staatengemeinschaft an einem ausgewählten Thema erkennen und diskutieren sowie ihre Ergebnisse präsentieren.

### **3. DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT**

#### *Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) darstellen;
- die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und erörtern sowie die Spielräume der politisch Handelnden bewerten;
- den Einfluss des Kalten Krieges auf die Entwicklung im geteilten Deutschland sowie die Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik bis 1949 erkennen.

#### *Daten und Begriffe*

*8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation; 1945 Potsdamer Konferenz; 1947 Marshall-Plan; Bi-Zone; 1948 Währungsreform; 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes; „Stunde Null“; Entnazifizierung; Reeducation; Deutsche Frage*

#### *Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundlinien und Herausforderungen der inneren Entwicklung der beiden deutschen Staaten darstellen;
- die aus den unterschiedlichen politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;
- die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren.

#### *Daten und Begriffe*

*1949-1963 Ära Adenauer; 1955 Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO; Souveränität; 1969-1982 Sozialliberale Koalition; 1982-1998 Christlich-liberale Koalition; Westintegration; Soziale Marktwirtschaft; „Restauration“; Außerparlamentarische Opposition; Notstandsgesetze; Innere Reformen; Wende; Die staatliche Einheit*

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern und sich fundiert mit den Chancen und Problemen des vereinigten Deutschlands auseinandersetzen.

#### **4. KONFRONTATION UND KOOPERATION IN DER INTERNATIONALEN POLITIK**

*Europa auf dem Weg zur Einheit*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Entstehung gesamteuropäischer Ideen auf kulturellem und politischem Gebiet im 20. Jahrhundert erklären und verschiedene Ausprägungen des Europagedankens erläutern;
- den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren.

*Daten und Begriffe*

*1951 Schuman-Plan; 1957 Römische Verträge; 1993 Maastricht; Europa der Vaterländer; Europäische Integration*

*Wendepunkte des 20. Jahrhunderts*

Die Schülerinnen und Schüler können an Entwicklungen und Wendepunkten des 20. Jahrhunderts die Bedeutung von Zäsuren und langfristigen Entwicklungen festmachen und diese beurteilen.

*Daten und Begriffe*

*1914-18 Erster Weltkrieg; 1939-45 Zweiter Weltkrieg; 1989/90 Deutsche Einigung; „Urkatastrophe“*